

Entwicklungsprojekt 4.3.302

---

## **Erprobung des Deutschen Qualifikationsrahmens**

Abschlussbericht

**Dr. Ulrich Blötz**

**Dr. Waldemar Bauer (zeitweise)**

**Dr. Gisela Dybowski (zeitweise)**

**Irmgard Frank**

**Dr. Georg Hanf**

**Hannelore Paulini Schlottau**

**Gisela Mettin (zeitweise)**

**Petra Westphal**

Laufzeit II/2009-I/2011

**Bonn, 12. Januar 2011**

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 -2619  
Fax: 0228 / 107 - 2993  
E-Mail: [bloetz@bibb.de](mailto:bloetz@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abstract</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Ausgangslage/Problemdarstellung</b> .....	<b>2</b>
<b>2 Projektziele</b> .....	<b>2</b>
<b>3 Methodische Vorgehensweise</b> .....	<b>2</b>
<b>4 Ergebnisse</b> .....	<b>3</b>
<b>5 Zielerreichung</b> .....	<b>3</b>
<b>6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick</b> .....	<b>3</b>
<b>Veröffentlichungen</b> .....	<b>4</b>

## Abstract

Im Projekt beteiligte sich das BIBB an der Erprobung eines Entwurfs des Deutschen Qualifikationsrahmens in vier ausgewählten Berufs- und Tätigkeitsfeldern (Metall/Elektro, IT, Handel und Gesundheit). Die Erprobungsarbeiten erfolgten im Rahmen von bildungssektorübergreifenden Arbeitsgruppen. Im Ergebnis liegen Erprobungsberichte für jedes der ausgewählten Berufs- und Tätigkeitsfelder mit Hinweisen für die Überarbeitung des DQR-Entwurfs sowie zur Handhabung des DQR bei der künftigen Zuordnung von Qualifikationen vor (siehe [www.deutscherqualifikationsrahmen.de](http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de)).

## 1 Ausgangslage/Problemdarstellung

Der Nationale Arbeitskreis zur Entwicklung des DQR hat im Februar 2009 einen ersten DQR-Entwurf vorgelegt. Die Funktionsfähigkeit dieses vorliegenden Entwurfs sollte überprüft werden, bevor er den politischen Gremien von Bund und Ländern vorgelegt wird. Die Erprobungsarbeiten sollten im Wesentlichen im Jahr 2009 durchgeführt und abgeschlossen werden. Bund und Länder haben sich darauf verständigt, in exemplarischen Berufs- und Tätigkeitsfeldern Arbeitsgruppen zu bilden, in denen Vertreter/-innen aller Bildungssektoren bei der Erprobung zusammenarbeiten. Das BIBB sollte Berufsexperten und -expertinnen für eine Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zur Verfügung stellen.

## 2 Projektziele

Im Rahmen der Erprobung sollten beispielhaft Zuordnungen ausgewählter Qualifikationen im jeweiligen Berufs- und Tätigkeitsfeld zum DQR-Entwurf vorgenommen werden. Dafür sollte eine Zuordnungsmethode entwickelt, begründet und erprobt werden. Die Ergebnisse der Erprobung sollten in Berichten nach vorgegebener Aussagenstruktur niedergelegt und Bund und Ländern zur Verfügung gestellt werden.

## 3 Methodische Vorgehensweise

Jede Arbeitsgruppe entwickelte für ihr Berufs- und Tätigkeitsfeld selbständig eine Zuordnungsmethodik unter der Vorgabe, Zuordnungen im Konsens aller Arbeitsgruppenmitglieder zu erreichen. Diese Methodik wurde anschließend erprobt. Daraus wurden Hinweise für die Gestaltung des DQR und für das künftige Zuordnungsverfahren abgeleitet.

Dabei wurden folgende methodische Schritte realisiert:

- Reformulierung der curricularen Inhalte eines Bildungsgangs, um deren Vergleich mit den Deskriptoren des DQR-Entwurfs zu ermöglichen;
- Treffen von Zuordnungen anhand des Vergleichs sowie Diskussion der Zuordnungsentscheidungen mit Blick auf konsensuale Ergebnisse;
- Dokumentation der gelungenen oder nicht gelungenen Zuordnungen sowie
- Identifikation von Zuordnungsproblemen und Entwicklung von möglichen Lösungsvorschlägen.

Anschließend wurden Empfehlungen für die künftige Zuordnungspraxis und der dafür benötigten Expertise entwickelt.

## **4 Ergebnisse**

Die Erprobung führte zu zwei grundsätzlichen Feststellungen:

Erstens: Mit dem vorliegenden Entwurf des DQR sind begründete und plausible Zuordnungen möglich; für das künftige Zuordnungsverfahren müssen aber die in DQR-Deskriptoren verwendeten Begriffe zum Teil in einem Glossar erläutert werden. Das Glossar wurde unter Mitwirkung des BIBB entsprechend überarbeitet und in die Ergebnisdokumentation aufgenommen.

Zweitens: Es gibt zuordnungsmethodische Lösungen. Ein künftiges Zuordnungsverfahren kann für alle Berufs- und Tätigkeitsfelder gleichermaßen auf der Grundlage der erprobten Zuordnungsmethodiken formuliert werden.

Die Ergebnisse im Einzelnen sind auf der Website [www.deutscherqualifikationsrahmen.de](http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de) als Erprobungsberichte für die ausgewählten Berufs- und Tätigkeitsfelder dokumentiert und einsehbar.

## **5 Zielerreichung**

Die Ziele der Erprobung und im Besonderen auch die angestrebte Mitwirkung des BIBB in den vier Arbeitsgruppen wurden erreicht. Wegen des Abstimmungsbedarfes zwischen den Vertretern und Vertreterinnen der Bildungssektoren in den einzelnen Arbeitsgruppen wurde der Erprobungszeitraum bis in das IV. Quartal 2010 ausgedehnt.

## **6 Empfehlungen, Transfer, Ausblick**

Die Umsetzung des DQR in der künftigen deutschen Zuordnungspraxis sowie die Wirkungen der Zuordnungspraxis im deutschen Arbeitsmarkt, bzgl. der Mobilität im europäischen Arbeitsmarkt sowie in der Ordnungsarbeit hinsichtlich der Novellierung und Entwicklung von öffentlich rechtlichen Qualifikationen sollte untersucht werden, um weitergehende Bedarfe für die politische Steuerung und Förderung festzustellen.

Bislang gibt es noch keinen Verfahrensansatz für die Zuordnung nichtformal sowie informell erworbener Qualifikationen. Hierfür sollten gezielt und kurzfristig Entwicklungsarbeiten mit dem Ziel erfolgen, geeignete Ansätze zu erkunden und zu erproben und so Referenzen für die Formulierung eines Verfahrens zu schaffen.

Die Folgerungen aus dem DQR für die künftige Ordnungsarbeit, besonders im BIBB, sollten festgestellt und den an der Ordnungsarbeit Beteiligten vermittelt werden.

Die Wirkungen aus der anstehenden Zuweisung von DQR-Niveaus zu EQR-Niveaus, um die EQR-Idee zu erfüllen, sollten im Besonderen daraufhin geprüft werden, dass hochwertige deutsche Berufsausbildungsqualifikationen bzgl. ihres Verwertungsniveaus gegenüber vergleichbaren Qualifikationen anderer EU-Staaten durch ihre Zuordnung zum EQR angemessen repräsentiert sind.

## **Veröffentlichungen**

[www.deutscherqualifikationsrahmen.de](http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de)